

Das Jahr 672 zu Ehren Barghaans / 2022

17. Januar im Jahre 672

In der gestrigen Nacht überschritten Bakuure unserer Armee die Ränder eines Tales, das im Volksmund als Dämmerung des Himmels bekannt gewesen war. Uns bot sich der Anblick einer trockenen Staubwüste. Wir mussten zwei Pentrochakane unserer erhobenen Diener zurückschicken, da die vor Ort vorhandene Energie am Stabilitätsgefüge der nekromantischen Energie im Körper der Erhobenen zu rütteln begann.

Es wurde ein Pentrochakan des Q'lon Bargaahn sowie ein Pentrochakan der Schwarzen Flammen von Arkanath zum Sturm auf das Tal angefordert.

19. Januar im Jahre 672

Nach dem Eintreffen der angeforderten Truppen rückten sie unter mäßigem Widerstand in das Tal vor. Erst beim Durchschreiten der Talsohle fiel ihnen auf, dass der Verführer dieses Tal für sich beansprucht hatte. Seine Truppen versuchten daraufhin sie einzukesseln. Sie krochen aus Erdhöhlen, stürzten sich aus der Luft auf sie und wollten sie von ihrem Nachschub abschneiden.

Nur dem schnellen Eingreifen des IV. Bakuur im II. Bakcharan ist es zu verdanken, dass ihnen dies nicht gelang. Das IV. Bakuur konnte bis zum Entsatz einen teilweise nur noch zwei Mann schmalen Korridor offen halten und so die Einkesselung der Truppen verhindern.

Sie erschlugen in der Nacht so viele dieser Wesen, dass keiner darauf achtete, was sie genau waren. Jeder war von der Stärke und dem Hass Bargaahns erfüllt.

05. Februar im Jahre 672

Heute kann vermeldet werden, dass auch die komplette Provinz Sumeta befreit worden ist! Bald wird ganz Nai'ti'Dorakk uns gehören! Kama tar va Torog Nai!

03. März im Jahre 672

Unsere siegreichen Truppen haben die Grenze zur Provinz Nuallan überschritten. Es handelt sich dabei

wohl um eine äußerst fruchtbare Gegend. Beim Wasser fassen an einem Fluss, haben unsere Truppen glitzernde Dinge unter der Oberfläche gesehen. Offenbar befinden sich in diesem Fluss Bruchstücke des in Trawonia so gefragten Goldmetalls.

Die Bakuure rückten weiter auf breiter Front vor. Als sie fast im Zentrum der ehemaligen Provinz Nuallan angekommen waren, begann ein erneuter Angriff auf unsere Truppen..

Als der Mond am höchsten stand erklangen plötzlich außersphärische Melodien, Aus dem nichts tauchten von allen Seiten aufreizende Frauen - Späher berichteten später, es seien Dryaden gewesen- auf und ließen ihre Reize spielen. Doch die Schildreihen öffneten sich nicht, keiner erlag ihren Reizen!

Als diese Dryaden näher an den Wall ihrer Schilde heran kamen, erkannten sie, dass sie anstatt von Händen nur Klauen hatten. Mit ihrem Gesang und ihren Stimmen versuchten sie, die unseren zu verführen und einzelne Hachaare aus dem Schildwall heraus zu lösen.

Nach der Schlacht haben sich einige der Überlebenden beim nächsten Gottesdienst freiwillig in das Kontinuum begeben. Bargaahn weist Ihnen den Weg!

6. April im Jahre 672

Der Kampf um die Provinz Nuallan hält weiter an. Immer wieder finden unsere Kundschafter neue Chaosportale, die geschlossen werden müssen, bevor die Armee weiter vorrücken kann. Doch der Kampfeswillen unserer Truppen ist ungebrochen und so werden diese Portale nach und nach verschlossen und vernichtet!

24. Mai im Jahre 672

Die ehemalige Provinz Nuallan gilt nun endlich als komplett gesäubert. Im Rahmen eines großen Gottesdienstes wurden 555 Gefangene zum Ruhm und Ehre Bargaahns geopfert.

25. Mai im Jahre 672

Es beginnt die Belagerung Arðras, der Hauptstadt des ehemaligen Königreiches. Hier hat der Blutrünstige sein Hauptheer versammelt.

28. Mai im Jahre 672

Die Feinde der alles bewahrenden Finsternis haben begonnen einen Belagerungswall um unsere Belagerung zu legen. Dies konnte durch nachrückende Truppen verhindert werden. Trotz schwerem Widerstands werden die Versorgungslinien an mehr als fünf verschiedenen Stellen offen gehalten, um den Nachschub für die Belagerungstruppen zu sichern.

01. Juni im Jahre 672

Die Feinde versuchen weiter aus der Belagerung auszubrechen und die Bakuure die den Nachschub sichern, berichten vermehrt von Blutsaugern in den Reihen der Feinde. Auch Schädelmörder wurden vereinzelt gesichtet. Der Einsatz dieser Monster hat die bisherigen Versorgungskorridore unhaltbar gemacht. Die Belagerungsarmee Ardras ist seit heute vom Nachschub abgeschnitten!

Die Morro'tai halten nun täglich mehrmals Gottesdienste ab, um die Herrlichkeit Bargaahns im Felde deutlich zu machen und die Kraft unserer Schwarzen Flammen zu stärken.

03. Juni im Jahre 672

In ihrer unermesslichen Grausamkeit hat Tool'Shar'Nai Shuorali das VIII., das IV. und das IX. Bakcharan nach Ardra entsandt, um die Belagerer unserer Belagerungstruppen zu umschließen und zu endgültig zu vernichten.

04. Juni im Jahre 672

Es wurde vermeldet, dass ein zweiter Belagerungsring um Ardra geschlossen werden konnte. Der Sieg ist nur noch eine Frage der Zeit. Möge Bargaahn auf diesen Ort blicken und sich an der Stärke unserer ruhmreichen Truppen ergötzen!

05. Juni im Jahre 672

Im Auftrag der Tool'Shar'Nai Shuorali haben die Anasht begonnen, die Wasservorräte des feindlichen Belagerungsring zu vergiften. Damit werden die Feinde nicht mehr lange widerstehen können. Eine Einheit der schwarzen Flammen hat seit einer Woche Tag und Nacht Abschwörungsritualen gewirkt, um die größeren der Daimonoiden in der Feindarmee in ihre Sphären zu verbannen.

07. Juni im Jahre 672

Heute konnte kurzzeitig ein Versorgungskorridor durch den äußeren Belagerungsring des Feindes geschaffen werden. Wichtiger Nachschub wurde unseren Belagerungstruppen übergeben.

09. Juni im Jahre 672

Der Versorgungskorridor I. wurde dauerhaft durch den äußeren Belagerungsring geschlagen und es konnte an anderer Stelle ein zweiter Durchbruch etabliert werden.

11. Juni im Jahre 672

Der äußere Belagerungsring ist endgültig zerschlagen! Tausende Feinde wurden von unseren Truppen niedergemacht. Niemand widersetzt sich der Stärke der Heere Barghaans!

12. Juni im Jahre 672

In der Nacht zum 12. Juni wurde Adra von mehreren Seiten aus angegriffen und über das Kanalsystem konnten Truppen ungesehen die Stadtmauern unterwandern.

Kurz nach Mitternacht befahl Tool'Shar'Nai Shuorali den Sturm auf die Stadt und bereits gegen Mittag waren die letzten Verteidigungsnester am alten Königspalast nieder gekämpft. Die Hauptstadt Nai'ti'Dorakks ist nun frei. Gepriesen sei Bargaahn!

02. Juli im Jahre 672

Der Angriff auf die vormalige Kriegsprovinz Pelarium hat begonnen. Die Provinz ist hervorragend gesichert und sehr gut verteidigt. Dort befinden sich mehrere Burgen und einige Kasernen. Aufgrund der Nähe zur ehemaligen Hauptstadt wurde dort eigentlich der größte Widerstand erwartet.

Als die geeinte Armee der Finsternis, laut unseren Augen, gleichzeitig mehrere Burgen angriff, konnte ein Verschanzen der Burgbesatzungen verhindert werden. Der Widerstand war nur sehr gering, die meisten der Truppen müssen bei der Verteidigung von Adra gefallen sein. Auch die Kasernen waren zum großen Teil verlassen, reguläre Truppen waren fast nirgends mehr anzutreffen.

18. August im Jahre 672

Die Provinz Pelarium gilt seit heute ebenfalls als vom Chaos befreit. Das Q'lon Bargaahn beginnt mit der Säuberung der örtlichen Landbevölkerung.

11. September im Jahre 672

Aus der Provinz Thesona werden weitere Siege vermeldet. In dieser Provinz gab es früher viele Anhänger unseres Herren Bargaahn und einige scheinen sich an ihren Platz in der Gemeinschaft zu erinnern und so haben sich 555 hohe Adelige freiwillig gemeldet, beim Gottesdienst ins Kontinuum zu gehen. Im Anschluß daran hielten auch unsere Nekromanten eine ihnen eigene Zeremonie ab und so durften sich die 555 erneut zum Dienst erheben, um dem Reich zu dienen und dabei zu helfen, das Land wiederherzustellen, dass sie zu Lebzeiten so verkommen ließen.

27. November im Jahre 672

Aus Kur'Tash wurde gemeldet, dass in diesem Jahr besonders viele Jaron die Akademien der Provinz durchlaufen haben. Ein neuer Jahrgang junger Sharon macht sich bereit für den Dienst in den Armeen. Bisher ist nicht bekannt, wo genau diese Truppen eingesetzt werden sollen.

06. Dezember im Jahre 672

Die Provinz Thesona wurde als befreit gemeldet, nichts hält die vereinten Streitkräfte der alles verschlingenden Finsternis unseres Herrn Bargaahn auf!